

## **Tübingen überzeugt beim 87:79-Sieg über Saarlouis**

Wer stoppt Ricky Easterling? Das ist die Frage, die alle Regionalligisten mindestens zweimal im Jahr beschäftigt. Gestern hieß die Antwort aus Tübinger Sicht: Marius Dieterle!

Nach Auslandsaufenthalt und Krankheit machte der Shooting Guard sein erstes Spiel seit fast acht Wochen für den SV 03, und gleich sein bestes in dieser Saison. Auf ganze fünf Feldkörbe brachte es der Superstar in Reihen des Teams aus Saarlouis, zusammen mit 13 oft fragwürdigen Freiwurftreffern kam er so auf für ihn magere 23 Punkte. Das war der Verdienst von Marius Dieterle, der außerdem noch so nebenbei in der Offense 13 Punkte bei 85 % Trefferquote markierte und zwei Assists verteilte.

Der zweite Faktor war Max Kochendörfer, der vor allem in der Phase, in der Easterling mit vier Fouls belastet, geschont werden musste, eiskalt und traumwandlerisch sicher seine Würfe traf. Wenn Kochendörfer diesen „Flow“ hat, ist er kaum zu stoppen. Elf seiner 26 Punkte machte er im dritten Viertel und verhalf Tübingen damit zu einer Sechs-Punkte-Führung nach Durchgang drei (65:59).

Und dann war da ja noch Vildan Mitku: Ein paar Wurfversuche zuviel in Halbzeit eins wechselte er in Halbzeit zwei besser ab, zog öfter zum Korb und machte vor allem im entscheidenden vierten Viertel wichtige Punkte, um Saarlouis auf Distanz zu halten. Pidi Klemm wartete außerdem mit einem Double-Double auf, zwölf Punkte und zehn Rebounds kombiniert mit Wadenkrämpfen waren aller Ehren wert.

Pi Unger und Falco Meyer-Hübner mit je vier Assists taten das, was Spielmacher tun müssen, sie verteilten geschickt die Bälle ohne jemals selbst ungefährlich zu sein. Vasco Jünemann stopfte den Ball endlich in den Korb, so wie er es im Training immer wieder zeigt und Chris Hoste und Nick Braun zeigten bei ihren Kurzeinsätzen taktische Disziplin und Mannschaftsdienlichkeit.

Mannschaftsdienlich war natürlich auch Enrico Ahlendorf, der seine Mitspieler unermüdlich antrieb und durch seinen Trainingseifer die anderen mitreißt! Dies alles trug zu einem hochklassigen und spannenden Spiel bei, dass nach einem 38:38-Halbzeitstand im Nachhinein im dritten Abschnitt entschieden wurde. Der da erspielte Vorsprung konnte nämlich von den Tübingern gehalten werden, sie hielten das eigene Spielniveau im vierten Viertel hoch und die Trefferquote stimmte endlich einmal wieder.

Nach vielen Partien mit 60 und weniger Offensivpunkten, platzte gestern der sprichwörtliche Knoten endlich, 87 Punkte waren die tolle Ausbeute und der verdiente Sieg gegen einen starken Gegner aus Saarlouis.

**SV 03 Tübingen:** Unger 5, Meyer-Hübner 2, Braun, Hoste, Dieterle 13, Kochendörfer 26, Jünemann 4, Klemm 12, Mitku 25, Ahlendorf